

Rückgabestandard von Flotten-Fahrzeugen

Der Standard bildet die Grundlage zur Bewertung der Flottenrückläufer. Er gilt für alle VW-Pkw-Modelle mit Ausnahme des VW Phaeton, für den die Standards gemäß Referenz-Lichtbildkatalog gelten. Dabei wird unterschieden zwischen Gebrauchsspuren und Schäden, wobei Gebrauchsspuren bei der Rücknahme durch den Hersteller akzeptiert werden. Schäden, die aufgrund eines unsachgemäßen Gebrauchs von Fahrzeugen entstehen, gehen zu Lasten des Flottenbetreibers.

Die Einstufung von vorhandenen Mängeln erfolgt in Abhängigkeit von der jeweiligen Stelle am Fahrzeug. Für die Punkte Lackierung und Karosserie gelten dabei folgende Sichtbereiche:

- A = Fahrzeugseiten, Heckbereich mit Heckklappe, Motorhaube und Frontverkleidung
- B = Fahrzeugdach
- C = Fahrzeugunterseite bis zur Einstiegsschwellerkante

Fahrzeugteil	akzeptierter Zustand	nicht akzeptierter Zustand
1. Bereifung	Geringe Kontaktsuren an den Reifenflanken, Mindestprofiltiefe 3 mm.	Profiltiefe unter 3 mm, einseitig abgefahrene Bereifung, die eine Verstellung der Achsgeometrie vermuten lassen. EUROPA SERVICE liefert als Ersatz achsweise andere Reifen an. Beschädigungen der Reifen z.B. Ausbrüche oder Einschnitte, falsch montierte Reifengrößen, die nicht für das Fzg. zugelassen sind, jegliche Abweichungen von der Fahrzeugherstellervorgabe. Für Misch- oder Winterbereifung, die nicht zum Lieferumfang gehörten, liefert EUROPA SERVICE Ersatz mit Original VW/ Audi-Teilen oder erstattet 50,-€ zzgl. MwSt. pro Reifen
2. Felgen	Leichte Korrosionsmerkmale oder durch Streusalz beschädigte Lackoberflächen. Leichte Abschürfungen, z.B. durch Bordsteinkontakte bis zu 5 cm Länge – max. 3 pro Felge.	Beschädigungen von Felgen und Radkappen z.B. durch Bordsteinkontakte, die über Gebrauchsspuren hinausgehen. Kosten für Ersatz zzgl. MwSt: 75 € Felge, 15 € Radkappe.

Fahrzeugteil	akzeptierter Zustand	nicht akzeptierter Zustand
3. Lackierung	<p>Steinschlagschäden im</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bereich A: max. 4 Einschläge auf den einzelnen Karosserieteilen, mit Ausnahme der Motorhaube und Frontverkleidung, die jeweils max. 20 Steinschläge aufweisen dürfen. • Bereich B: max. 5 Einschläge auf den einzelnen Karosserieteilen. • Bereich C: max. 10 Einschläge im gesamten Bereich. <p>Die maximal akzeptierte Größe der einzelnen Steinschläge beträgt 2 mm im Durchmesser.</p> <p>Kratzer auf den Lackoberflächen, die im Rahmen einer Politur oder Aufbereitung zu beseitigen sind z.B. leichte Kratzer im Bereich der Türgriffe. Streusalzeinwirkungen an Radausschnitten, Teerspritzer und durch den Gebrauch von Waschanlagen entstehende Lackierungsmerkmale. Leichte Kratzer bis zu 5 cm Länge.</p>	<p>Lackbeschädigungen, die bis auf die Grundierung bzw. das Blech durchgegangen sind und Lackierungen unterschiedlicher Stufen erfordern. Steinschläge, bei denen durch Rostansatz eine Ausbesserung nicht mehr möglich ist. Auffällige Farbunterschiede durch Farbabweichungen infolge vorgenommener Teillackierungen z.B. bei Unfallschäden. Vorausgegangene unfachmännische Reparaturlackierungen.</p>
4. Karosserie	<p>Leichte Dellen, die keine Lackinstandsetzung erfordern. Als noch tolerierbar gilt ein Durchmesser von ca. 2 cm und eine Eindringtiefe von ca. 1,5 mm.</p> <p>Maximal akzeptierte Anzahl der Dellen für die einzelnen Bereiche:</p> <p>Bereich A und B: höchstens drei je Karosserieteil Bereich C: 4, höchstens drei je Karosserieteil</p> <p>Es dürfen jedoch nicht mehr als zehn Dellen am gesamten Fahrzeug vorliegen. Ausgenommen hiervon sind Beschädigungen durch Hagelschaden.</p>	<p>Alle Deformationen und Beschädigungen über die im akzeptierten Bereich erwähnten Dellen hinausgehen.</p> <p>Vorausgegangene unfachmännische Instandsetzungen unter Zuhilfenahmen von Spachtel- bzw. Schwemmmaterial oder durch den Austausch von Karosserieteilen, bei denen keine Originalersatzteile von VW verwendet wurden.</p> <p>Beschädigungen werden gemäß Gutachten durch den Sachverständigen festgestellt und EUROPA SERVICE separat berechnet.</p>

E *ff*

Fahrzeugteil	akzeptierter Zustand	nicht akzeptierter Zustand
5. Stossfänger und Ramm-schutzleisten	Leichter Gummiabrieb auf oder an unlackierten Zierleisten und Stossfängern, die keine sichtbaren und bleibenden Verformungen zur Folge hatten.	Sichtbare Beschädigungen in Form von Stauchungen, Strukturveränderungen im Kunststoff, Risse, Ausbrüche und Verformungen. Bei lackierten Stossfängern: Lackschäden die bis auf den Kunststoff durchgehen und eine Nachlackierung erfordern, sowie fehlende Anbauteile.
6. Scheiben und Beleuchtung	Stecknadelkopfgrosse Steinschläge leichte oberflächige Kratzer	Schäden im Sichtfeld des Fahrers, z.B. Risse, Sprünge oder Steinschlag mit Rissbildung. Kratzer an der gesamten Verglasung, z.B. hervorgerufen durch streifendes Vorbeifahren an dornigem Gestrüpp oder durch Anwendung von ungeeigneten Hilfsmitteln bei der Enteisung der Verglasung. Jegliche Beschädigung der Beleuchtungseinrichtung. Für zu ersetzende Scheiben werden Händlereinkaufspreise kalkuliert.
7. Innen- und Kofferraum	Farbverblassungen der Polster und Innenverkleidungen, leichte Abnutzung der Polster an den Kontaktstellen, sowie leichte Verschmutzung. Durch Ladegut entstandene, leichte Beschädigungen an Innenverkleidungen, Boden, Sitzen, Himmel, etc.	Verschmutzungen der Polsterungen und Innenverkleidungen, welche durch eine Spezial- Reinigung nicht zu beseitigen sind. Brandlöcher in Sitzen oder Innenverkleidungen, alle Beschädigungen, deren Beseitigung nur durch eine Reparatur mit Neuteilen durchzuführen ist. Fehlende Innen- und Kofferraumverkleidungen.

Bei der Ermittlung der Reparaturkosten wird immer die wirtschaftlichste und kostengünstigste Reparaturmethode nach industriellem Aufbereitungsstandard gewählt.
Wenn möglich wird eine Smart- bzw. Spotrepair-Methode bzw. lackfreie Reparatur (Kaltausbeulen) angewendet.